

## Analyse der Woche

# GCI Management: Phoenix aus der Asche

Die Zeiten des schweren Sturmes liegen nun hinter dem GCI-Team um Vorstand Dr. Albert Wahl. Der sehr gute Ansatz der Münchener Beteiligungsgesellschaft kam im vergangenen Jahr nicht zum Tragen. Im Gegenteil, die Turbulenzen an den internationalen Kapitalmärkten sorgten für ein mehr als enttäuschendes Geschäftsjahr 2008. Aber Dr. Wahl steckte nicht den Kopf in den Sand, sondern kramte die Ärmel hoch! Nun steht die GCI-Management wieder in den Startlöchern ihre „PS auf die Straße“ zu bringen und damit wieder auf den Erfolgspfad zurück zu kehren. Sein Credo: „Wir haben aus der Vergangenheit gelernt und werden GCI mit dem neuen Geschäftsmodell in eine gesicherte Zukunft führen“. Eine vielversprechende Zukunft, auch für GCI-Management-Investoren.



und der Kosten-

**Vorstand Dr. Albert Wahl**  
(Quelle: GCI Management)

Nicht weniger als drei Insolvenzen galt es in den vergangenen zwei Jahren zu verkraften, kein Pappenstiel! Mit dem traditionsreichen Nähmaschinenhersteller Pfaff war sogar eine sehr prominente Gesellschaft unter diesen



Kandidaten. Der Aktienkurs der GCI-Management kam entsprechend stark unter Druck. Damit ergibt sich aktuell für Anleger eine hochinteressante Ausgangssituation in der Aktie.



**Vorstand Dr. Andreas Aufschneider**  
(Quelle: GCI Management)

Denn Unternehmenslenker Dr. Wahl hat umfangreiche Umstrukturierungen durchgeführt und die Gesellschaft nun sehr vielversprechend positioniert. Das Geschäftsmodell wurde dahingehend neu aufgestellt, dass die GCI-Management nun in Richtung einer bestandshaltenden Beteiligungsgesellschaft avancieren soll. Sanierungsbeteiligungen sollen in Zukunft nur noch selektiv und in überschaubarer Größe eingegangen werden. Der Fokus richtet sich nun vornehmlich auf renditestarke Unternehmen im industriellen Sektor, die die deutsche industrielle Kernkompetenz abbilden.

Bei der Neuausrichtung spielt GCI zwar auch die gute Geschäftsentwicklung in den verbliebenen Töchtern in die Hände. Ihre Fähigkeiten stellten die Münchener aber erneut mit dem Einstieg bei der Maschinenfabrik Spaichingen GmbH unter Beweis: Die Gesellschaft scheint ein echter Glücksgriff gewesen zu sein. Das süddeutsche Unternehmen fertigt mechani-

### GCI Management AG



+++ DerAktienInvestor.de SMS-Hotline: Einfach "Stock" per SMS (zum Normaltarif) an die Kurzwahlnummer 82 222 senden +++

## Analyse der Woche (Fortsetzung)

sche Komponenten und Baugruppen sowie Ultraschall-, Heißluft bzw. Heizkontakt-Sonderschweißmaschinen für die Automobilindustrie. GCI ist an der Firma mit 94 Prozent beteiligt. Die Maschinenfabrik erwirtschaftete im vergangenen Jahr der Wirtschaftskrise zum Trotz bei einem Umsatz von 81 Mio. Euro ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von 3,5 Mio. Euro. Nach einer kleinen Delle in 2009 erwartet der Vorstand hier weiteres deutliches Wachstum. Schon jetzt werden wieder Wochenendschichten gefahren, um die Aufträge termingerecht abwickeln zu können. Bereits zum Halbjahresresultimo 2009 entwickelten sich die Portfoliounternehmen in Summe dann auch mit einem operativen Verlust von 0,9 Mio. Euro besser als vom Markt erwartet.

Performaxx Research ermittelt in einem aktuellen Research den fairen Wert der GCI-Beteiligungen mit rund 34 Mio. Euro. In Summe gelangen die Experten zu einem **Wert von 1,69 Euro je GCI-Aktie**. Dabei wurde der Wert der Beteiligung an der Maschinenfabrik Spaichingen, mit 13 Mio. Euro sehr konservativ angesetzt. Der Marktwert sollte bei mindestens 20 Mio. Euro liegen.



**Messtechnik auf neuestem Stand**  
(Quelle: Maschinenfabrik Spaichingen)

Heute wurden dann weitere „Nägel mit Köpfen“ gemacht. GCI beschloß eine Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage in Höhe von 5,5 Millionen Euro. Mit diesem Schritt stocken die Bayern ihren Anteil an der Zwischenholding GCI Automotive Holding GmbH auf 100 Prozent auf. Zusätzlich erfolgt eine Barkapitalerhöhung in Höhe von 3 Mio. Euro, die den finanziellen Spielraum der GCI-Gruppe erweitert.

**Unsere Einschätzung:** Mit der eingeschlagenen neuen Strategie ist die GCI auf dem richtigen Weg! Die Verschuldung wurde bereits erheblich reduziert. Mit den heute angekündigten Schritten stellt GCI die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft. Die Aktie ist aktuell ein hochinteressantes Konjunkturerholungs-„Play“



und sollte in keinem Depot fehlen. Denn das Portfolio überzeuget und der aktuelle Abschlag auf den Net-asset Value macht ein Engagement hochinteressant. Gilt es doch gleich doppelt am Erfolg zu partizipieren. Die angekündigte Kapitalerhöhung könnte kurzfristig belasten und in dieser Phase interessante Einstiegs-kurse liefern. Machen Sie es den Insidern nach, die bei dem Papier wieder einsteigen (Dr. Wahl hält inzwischen 11,4%), bauen Sie bis 0,96 Euro eine Position auf. Unser erstes Kursziel mit einem Zeithorizont zwischen drei und sechs Monaten liegt bei 1,40 Euro.

**Mehrheitsbeteiligungen (Auswahl)**  
(Quelle: GCI Management AG)

**Moderne Bearbeitungszentren**  
(Quelle: Maschinenfabrik Spaichingen)



+++ DerAktienInvestor.de SMS-Hotline: Die aktuellsten Aktientipps und -infos auf Ihr Handy +++